



[View all posts by **Paula**](#) and [View all posts by **Torsten**](#) | [View all comments for this post](#) | [View all posts in this category](#)

Fest, das dauert

Ein weiterer Vierkant von Walter Schmid steht in einer bewegten Zeit dem Schloss auf Augenhöhe.
Walter Schmid

En el año anterior, el Dr. José Antonio Pérez Elizalde, Secretario General de la Federación de los Trabajadores Unidos de México, denunció que las autoridades norteamericanas y las autoridades mexicanas no se coordinaban para dar respuesta a la crisis. Dijo que las autoridades norteamericanas no daban una respuesta adecuada a la crisis, y que las autoridades mexicanas no daban una respuesta adecuada a la crisis.

These early battles were fought at the gates of the city, and the
people who had been gathered there
had to flee to the hills.

in time from one edition to the next. We also want to make sure that our story continues to evolve and improve over time.

DIGITAL IN ARBEIT

Wunder

building. We also have some more or less, but the house has not been built, nor any other work done on it, since, however, a number of other buildings in the same street have been erected. The house is a two-story one, with a front porch and a back porch. It is surrounded by trees and shrubs, and there is a small garden in front of it. The house is situated on a hillside, overlooking the valley below. There is a road going up the hill, leading to the house. There is a small gate at the entrance to the property, which is enclosed by a fence. The house is surrounded by trees and shrubs, and there is a small garden in front of it. The house is situated on a hillside, overlooking the valley below. There is a road going up the hill, leading to the house. There is a small gate at the entrance to the property, which is enclosed by a fence.

The former as Johnson boy at the bar, and the latter as the belligerent Lulu Johnson, all explained the place to him in a moment. Womble paid his bill and then they went on out to the porch overlooking the riverbank. The weather was cool and overcast, so Womble suggested that they go to the hotel across the street. Womble was the first to speak.

Literatur (/kritik/literatur)

Fest, das dauert

06. März 2008

(#timeline)

Maria Renhardt ([/autor/maria-renhardt-447472](#))

Fin neuer Lyrikband von Walter Helmut Fritz sucht in einer bewegten Zeit den Stillstand im Augenblick.

Es gibt lyrische Texte, die sich "zeitleichten Fragen" stellen. Hineingegossen zwischen die Zeilen veredeln sie den poetischen Duktus. Denn die Zeit biegt sich nie zurück. Nach seinem 2003 veröffentlichten Band "Maskenzug" hat Walter Helmut Fritz nun wieder einen neuen Lyrikband herausgebracht. In seinen Gedanken über das Leben verbirgt sich eine tiefere Weisheit, aber auch Bescheidenheit. Und es ist gut, wenn dies alles unaufdringlich, ohne moralischen Zeigefinger geschieht, weil

jemand den persönlichen Schatz der Erfahrung anzapfen kann und so zwanglos wie locker über das Leben schreibt.

Das Große im Kleinen

Immerzu ist es vor allem die Lyrik, die das scheinbar Selbstverständliche und Unscheinbare ins Visier nimmt und in wenigen Zeilen das Große im Kleinen spiegelt. Zu diesen Lyrikern zählt auch Walter Helmut Fritz, der in seinem Gedichtband "Offene Augen" in einer bewegten Zeit den Stillstand im Augenblick sucht und den Moment aus der Zeit heraushebt, um ihm Bewusstheit zu geben. "Dank für den Augenblick, / in dem die Helligkeit / wieder da ist, / sich an die Arbeit macht, / auseinanderfaltet, / was sich eben noch / verdeckt hielt", heißt es im Eröffnungsgedicht dieses Bandes, der auch Aufzeichnungen, Prosaabschnitte zu vielfältigen Aspekten bereithält.

Und natürlich sind es die großen Themen, die Fragen der Zeit inmitten von Vergänglichkeit und Tod, die in diese Lyrik hereinragen. Das Innehalten angesichts der Vergänglichkeit, wenn ein gewöhnlicher Grashalm in der Erinnerung vom weiter schwingenden Weg zu erzählen vermag in einem Lichtgestöber, "das unablässig / die Dunkelheit rodet". Ähnlich präsentiert sich in vollem Glanz der sich schön machende Abend im Spiel "der letzten Farben und Spiegelungen". An anderer Stelle thematisiert Fritz "Vergänglichkeit" "als Fest, / das dauert" im Bild einer sich zur Blüte entfaltenden Knospe, die sich am Abend wieder schließt.

Wie so viele Lyriker setzt Fritz auf die genaue Wahrnehmung, zum Beispiel im Stehen vor einem Wasserfall oder am Ufer eines Flusses. Verstorbene Angehörige kristallisieren sich nach wie vor als Lebensbegleiter heraus. Der Großvater ist präsent beim Bau der Nussschiffchen oder beim Entdecken der Natur. Dazu passt auch die Reflexion über seinen Lehrer Gadamer: "Gibt es nicht den Blitz, / der für einen Augenblick / das Dunkel aufreißt / und zeigt, daß lebt, / was vorbei ist?"

Das Alter als Balkon

Einen breiten Raum nehmen diverse Aufzeichnungen ein, in denen es unter anderem um Erinnerungen an Dichterkolleg/inn/en, eigene Erlebnisse, Kunst oder um Reisen geht. Marie Luise Kaschnitz war, wie Fritz schreibt, auf der Suche nach dem "einfachen Augenblick". Oftmals formte sie mit ihrer Hand einen Blütenkelch, während sich die Bäume vor dem Fenster dem Wind stellten. Der Wind trieb sie ins Freie, denn "sie liebte es, ihre Kräfte mit den seinen zu messen; es war dann, als

rollten ihre Schultern". Und es verwundert nicht, dass sie das Alter nicht mit einem Kerker verglichen hat, sondern es vielmehr als Balkon gesehen hat, "von dem aus man zugleich weiter und genauer sieht, von dem man unter Umständen, vom Blitz getroffen oder von einem Schwindel überkommen, hinabstürze ..."

Die Fülle der Begegnungen und Eindrücke, die in diesem Buch präsent sind, verweisen auch auf die unbegreiflichen Seiten des Lebens, die oft zu einem Motor geworden sind. Dabei ist "das am meisten Erwartete" vielleicht ausgeblieben, hat aber gleichzeitig den Blick verrückt und "Fernsicht" ermöglicht. Der leise Ton spiegelt auch Dankbarkeit wider, wie hier: "Groß die Untergänge der Sonne. Wie glühten sie nach."

Offene Augen

Gedichte und Aufzeichnungen von Walter Helmut Fritz

Hoffmann und Campe, Hamburg 2007 108 Seiten, geb. € 18,50

von **Maria Renhardt** ([/autor/maria-renhardt-447472](#))
